

Georg Müller Verlag München

In Kürze gelangt zur Ausgabe innerhalb der von D. J. Bierbaum begründeten Sammlung:

Bücher der Abtei Thelem

und zwar als 13. und 14. Band dieser Sammlung

Tobias George Smollet

Roderich Ransom

Herausgegeben von Marianne Trebitsch-Stein

2 Bände gebunden Mk. 14.— Luxusausgabe in Ganzleder Mk. 25.—

Marianne Trebitsch-Stein schreibt in ihrer Einführung: Literaturgeschichte ist Kulturgeschichte, Historie in weiterm Sinne. Das haltlose taumelige England eines Georg II. war es, das den Abenteuern Roderich Ransoms den Grundton gab, die Regierungszeit des zweiten hannoveranischen Königs, deren zweifelhafte Sitten und Moralbegriffe Tobias George Smollet mit scharfer, doch fröhlicher Satire zu züchtigen unternahm. Man hat gegen Smollet und seine Helden manchmal den Einwand erhoben, daß die Gefühlsroheit der Abenteurer, daß der stellenweise derbe Humor der Handlung in unerlaubter Weise zurückgreife nach jenen Jahren des verwilderten Lustspiels, da schamlose Spässe von der Bühne des englischen Theaters in das Publikum schwirrten. Nicht Smollet allein hatte die Rückwanderung angetreten: König, Adel, Volk, ganz England hatte vor ihm den Rückweg getan. Nur malt und zeichnet der Autor sein Jahrhundert mit Hogartischer Treue: „Niemand gewinnt von den Sitten und Zuständen jener Zeit einen anschaulichen Begriff, der nicht Smollets lebensvolle Bilder wieder und wieder betrachtet. Namentlich sind in der Schilderung des Seelenlebens noch alle neueren Dichter bei ihm in die Schule gegangen“, schreibt Hermann Hettner in einer markanten Würdigung.

Smollet / Roderich Ransom ist ein abenteuerreicher Schelmenroman bester Art.

Was Hans Jacob Christoffel von Grimmelhausen für Deutschland, Alain René Le Sage für Frankreich, das ist Tobias George Smollet seinem England gewesen. Der von allen Literaturfreunden gewiß mit Freuden begrüßten Neuausgabe liegt die anmutige Übertragung des Romanes durch W. Ch. S. Mylius zugrunde, die im Jahre 1790 bei Christian Friedrich Homburg in Berlin verlegt wurde. Ich bitte Sie, sich für diesen Roman Smollets, dem in Kürze der „Peregrine Pickle“ sich anschließen wird, in eindringlicher Weise einzusetzen. Sie werden mit dieser Neuausgabe die gleich günstigen Resultate erzielen wie seinerzeit mit Sterne, Tristan Schandi.

Vor Erscheinen bestellt liefere ich mit 40% und 7/6